

Elztaler Wochenbericht: 11.01.2018

Regenerative Energieerzeugung

Beteiligungsengagement der Stadtwerke Waldkirch

Waldkirch. Nachdem die Stadtwerke Waldkirch GmbH bereits Investitionen in den weiteren Ausbau von erneuerbaren Energien getätigt hat, folgt nun durch die Beteiligung an der „SolarWind Projekte GmbH“ in Höhe von 10,7 Prozent ein weiteres Engagement in diesem Bereich.

Die Besonderheit liege vor allem darin, dass die Gesellschaft über ein bereits aufgebautes „Erneuerbare Energien (EE-)Portfolio“ verfüge. Dieses besteht aus insgesamt einer Windenergieanlage (WEA) in Schleswig-Holstein, drei Solarparks in Thüringen und Bayern sowie sieben Solar-Dachanlagen in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz.

Die „WEA Trennewurth“ ist geografisch im Kreis Dithmarschen, in Schleswig-Holstein, einem windreichen Standort gelegen. Die Wind-

kraftanlage des Typs „ENERCON E-70“ mit 2.300 kW Leistung sei bereits im November 2012 in Betrieb genommen worden und trage mit einer durchschnittlichen Jahreseinspeisung in Höhe von 3,8 Millionen kWh zur Versorgung von circa 1.675 Haushalten bei. Die Ersparnis an Kohlenstoffdioxid (CO₂) gegenüber der Energieerzeugung aus Steinkohle liege bei 3.300 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Beim Solarpark Greuen handle es sich um eine Freiflächen-Fotovoltaik-Anlage im Kyffhäuserkreis in Thüringen. Der Park zeichne sich durch eine installierte Leistung in Höhe von 4.706 kW und einer Jahreseinspeisung von etwa 4,8 Millionen kWh aus, die bereits seit der Inbetriebnahme im Jahr 2011 durchschnittlich erreicht werde. Mit rund 4.200 Tonnen eingespartem Kohlenstoffdioxid pro Jahr sei auch hier die CO₂-Einsparung beträchtlich.